

TT-KURIER

TT-NEWS MADE IN LE

2010, AUSGABE 7

13.6.2010

IN DIESER AUSGABE:

MS-Berichte	2-6
Senioren / Cup	7
Nachwuchs	8
Turniercorner	9-12
TT-NEWS in Kürze	13
Quo vadis LEN?	14

MEISTER

LEN/1 holt sich Titel in Wiener Liga



Golden Girls

„Staatsmeisterinnen“ - Karoline Mischek & Valerie Tischler



Traum oder Wirklichkeit?

Kennt ihr das Gefühl? Man wacht aus einem Traum auf und weiß nicht ob alles real oder doch nur geträumt ist.

Beim fertig stellen des mittlerweile siebenten Langenzersdorfer TT-KURIERs ist es mir so ergangen. Meister in der Wiener Liga, 200 Zuseher bei einem TT-Spiel, eine Teilnehmerin bei Jugendeuropameisterschaften, 2 österreichische Meistertitel, 12 Podestplätze bei „Staatsmeisterschaften“ so wie 5 erste Ränge und unfassbare 27 Podestplätze bei Wiener Landesmeisterschaften - kann dies wirklich wahr sein?

Langsam wird mir bewusst was wir heuer alles zu Wege gebracht haben. Es ist an der Zeit Demut zu zeigen und keine Überheblichkeit aufkommen zu lassen. Solche Erfolge sind keine Selbstverständlichkeit und dürfen auch in Zukunft keine sein. Nur dann ist gewährleistet, dass Träume Wirklichkeit werden.

Danke dass wir 2009/2010 diesen gemeinsam Traum träumen durften!



Euer VL Markus Geineder

Meisterschaftsberichte der Saison 2009 / 2010

Infobox

Allgemeine Klasse

Damen/1 Platz 8
 Damen/2 Platz 3
 LEN/1 **MEISTER**
 LEN/2 **MEISTER**
 LEN/3 Platz 11
 LEN/4 Platz 10
 LEN/5 Platz 12
 LEN/6 Platz 5
 LEN/7 Platz 8
 LEN/8 Platz 12
 LEN/9 Platz 5

Zahlen & Fakten auf einen Blick

Infobox - ASKÖ

Damen

LEN/1 Platz 2

Herren

LEN/1 Platz 4/Platz 2
 LEN/2 Platz 3 / Platz 4

Infobox

Nachwuchs

Jugend/1 Platz 4
 Schüler/1 Platz 5
 Schüler/2 Platz 7
 Schüler/3 Platz 5
 Unterstufe/1 Platz 2
 Unterstufe/2 Platz 8
 Unterstufe/3 Platz 7

Infobox

Senioren

LEN/1 **MEISTER**
 LEN/2 & LEN/3 Platz 5

Infobox - CUP

Herren

Herren 1 out Runde 2
 Herren 2 out Runde 2
 Herren 3 Platz 2
 Herren 4 out Viertelfinale
 Schüler out Runde 2

Damen/1 mit Platzverbesserung

1	WAT MARIAHILF/1	20	18	2	0	119	39	38
2	WAT KAISERMÜHLEN/1	20	12	3	5	106	71	27
3	ASKÖ KOMPERDELL/1	20	12	3	5	101	69	27
4	TTC FLÖTZERSTEIG/2	20	11	5	4	106	73	27
5	TTC ORF/1	20	12	2	6	100	67	26
6	TTK EDEN/1	20	10	2	8	94	81	22
7	LEHRERSPORTVEREIN/1	20	9	3	8	91	85	21
8	TTC LANGENZERSDORF/1	20	6	1	13	73	99	13
9	SOZIALMINISTERIUM/1	20	4	2	14	53	109	10
10	TTK EDEN/2	20	2	2	16	43	112	6
11	SPORTKLUB WIEN/1	20	1	1	18	39	120	3



Jutta Braidt war unsere Beste!

Einzelrangliste

Wiener Liga:

8. Jutta Braidt
 19. Valerie Tischler

Weiters

Martina Wilder,
 Martina Cramer,
 Karoline Mischek,
 Eva Geineder

Hoch und Tiefs

Unsere Damen sind mit hohen Erwartungen in die neue Saison gegangen. Mit Jutta Braidt verfügte das Team über eine gute Nummer 1. Die letzt jährige Nummer 12 der Wiener Liga, Martina Wilder, U15 Nationalspielerin Valerie Tischler und Martina Cramer komplettierten das Team. Dass der erhoffte Spitzenplatz aus blieb hatte viele Gründe. Insgesamt konnte sich LEN/1 im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz steigern. Positiv war die gute Performance von Jutta (36 Einzelsiege), sowie die deutliche Leistungssteigerung von Valerie Tischler im Frühjahr (8:7 Einzelsiege).

Damen/2 im Spitzenfeld vertreten

1	GEBIETSKRANKENKASSE/1	12	11	0	1	70	22	22
2	HANDELSMINISTERIUM/1	12	9	1	2	64	33	19
3	TTC LANGENZERSDORF/2	12	5	3	4	50	50	13
4	TTC OLYMPIC/1	12	4	1	7	43	58	9
5	WAT MARIAHILF/2	12	3	2	7	44	61	8
6	KOBURG GR. ENZERSD/2	12	3	1	8	42	64	7
7	LEHRERSPORTVEREIN/3	12	3	0	9	39	64	6



Einzelrangliste Damen Gruppe 1b

2. Eva Geineder
 7. Susanne Fallmann
 16. Elisabeth Horak
 Weiters Tamara Kolbert

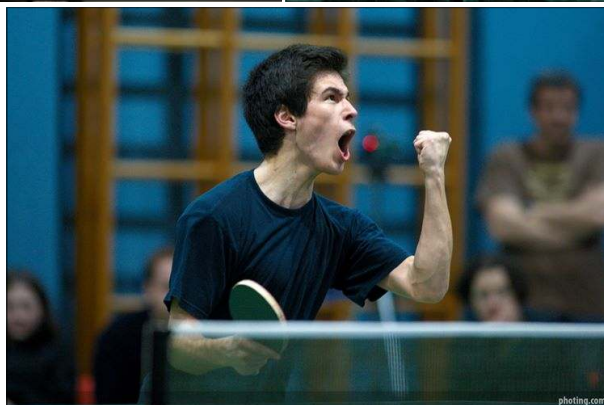
Unsere zweite Damenmannschaft durfte sich über Platz 3 freuen. Trotz „Mutterglücks“ spielte Eva Geineder eine starke Saison, verlor nur 2 Einzel und wurde Ranglisten-Zweite. Susanne Fallmann wurde gute Siebente. Elisabeth Horak gab ein tolles Comeback! Nächstes Jahr ist der Meistertitel in Reichweite...

Langenzersdorfer Triumph in der Wiener Liga

6:2 Derbysieg gegen Korneuburg vor 200 Fans sichert Titel



1	TTC LANGENZERSDORF/1	22	19	2	1	131	45	40
2	SPG KOBURG-GR. ENZERSD/2	22	19	1	2	127	52	39
3	SPORTKLUB WIEN/2	22	15	2	5	115	76	32
4	UNION DÖBLING/1	22	12	3	7	101	86	27
5	SV SPITALBEDIENTSTETE/1	22	9	6	7	104	89	24
6	TTC KONTAKT/1	22	9	2	11	91	98	20
7	TTK EDEN/1	22	6	5	11	91	109	17
8	TTC SCHMELZ/1	22	6	4	12	84	101	16
9	LEHRERSPORTVEREIN/1	22	7	2	13	77	107	16
10	TTC FLÖTZERSTEIG/2	22	5	4	13	75	117	14
11	POLIZEI SV WIEN/1	22	4	2	16	74	121	10
12	SPORTKLUB WIEN/3	22	4	1	17	56	125	9



Matthias Kral gelang heuer der endgültige Durchbruch! Er war mit seinen sensationellen Siegen gegen Böhm der „Matchwinner“!

So ein Tag so wunderschön...

Der Freitag, der 16.4.2010 wird in die Langenzersdorfer TT-Analen eingehen. Warum? Erstmals feierte der TTC ATUS Langenzersdorf einen Meistertitel in Wiens höchster Liga. Erstmals stellte der Langenzersdorfer TT-Verein mit Lorencio Lupulesku den stärksten Spieler Wiens und erstmals kamen zu einem TT-Meisterschaftsspiel an die 200 Zuseher in die Langenzersdorfer Hauptschule.

Wie war es dazu gekommen? Herbstmeister Langenzersdorf musste sich im Frühjahr gegen Kontakt überraschend mit 4:6 geschlagen geben. Konkurrent SPG Korneuburg-Gross Enzersdorf blieb im gleichen Zeitraum bis zur letzten Runde ungeschlagen. Die Auslosung wollte es haben, dass die stärksten Teams in der letzten Runde aufeinander treffen.

Somit konnte den TT-Fans ein echtes „Finale“ im Wiener TT-Mannschaftssport präsentiert werden. Diese nahmen es dankbar an, kamen aus allen Himmelsrichtungen in den neu adaptierten Turnsaal (die Gemeinde Langenzersdorf ließ in den Osterferien ein besseres Licht montieren) und sorgten für eine prächtige, Kulisse.

Vor rund 200 Zusehern ließ es sich der stellvertretende WTTV-Sportausschussvorsitzende Mag. Albert Wilder nicht nehmen ein paar einleitende Worte im Namen des Wiener Tischtennisverbandes zu sagen.

Nach einer offiziellen Begrüßung der Mannschaften seitens des Vereinsleiters Markus Geineder startete die Partie mit dem Langenzersdorfer Nachwuchsspieler Matthias Kral gegen Korneuburgs Routinier Roland Böhm. Angefeuert von den vielen Langenzersdorfer Fans konnte Matthias den mehrfachen österreichischen Meister mit druckvollem Topspinnspiel und platzierten Rückhandblockbällen sensationell glatt mit 3:1 besiegen. Ähnlich souverän agierte im Anschluss Korneuburgs Simon Pfeffer gegen LENs Ion Saidac (3:1). Im dritten Spiel gab der serbische Juniorennationalspieler in den Reihen der Langenzersdorfer, Lorencio Lupulesku, eine Kostprobe seines Könnens ab. „Lupi“ gewann gegen Thomas Feilmayr sicher. Das Doppel war das spannendste Spiel des Abends. Ion Saidac, sichtlich nervös, konnte an Lupuleskus Seite lange Zeit nicht seine Form finden. Als Korneuburg mit 2:1 Sätzen und 9:8 Punkten führt, verschlägt Böhm einen „Sitzer“.

Rangliste Wiener Liga

1. Lorencio Lupulesku
11. Ion Saidac
16. Matthias Kral
Weiters Martin Schuster

Mit Glück gelangen Ion und Lupi in Satz 5, in dem sie das bessere Ende für sich hatten. Ab dann lief alles nach „Papierform“. Pfeffer bringt mit einem Sieg gegen Kral Koburg mit 2:3 heran. Lupi ist gegen Böhm ungefährdet – 4:2. Saidac findet gegen Feilmayr seine Form und gewinnt mit taktisch diszipliniertem Spiel 3:0. Bei einer 5:2 Führung sorgt Lupulesku mit einem hart erkämpften 3:1 Erfolg gegen Pfeffer für einen 6:2 Derbysieg von Langenzersdorf. Unter dem frenetischen Applaus der anwesenden Zuseher wird dem Meisterteam Martin Schuster, Matthias Kral, Ion Saidac und Lorencio Lupulesku gratuliert. Vereinsleiter Markus Geineder verneigt sich vor dem Publikum für die großartige Stimmung und für den großen Zuschauerzuspruch. In weiterer Folge wird Büromaterialfirma Reinhart, der Marktgemeinde und dem SV Langenzersdorf, dieser hatte kurzfristig seine Fans über das Wiener Liga Finale informiert, gedankt.

LEN/2 holt Titel und schafft Einzug in Wiener Liga

1	TTC LANGENZERSDORF/2	22	18	1	3	122	53	37
2	POST SV WIEN/1	22	17	1	4	123	54	35
3	TTC OLYMPIC/2	22	10	7	5	107	81	27
4	TTK EDEN/3	22	11	3	8	98	88	25
5	WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT /1	22	12	1	9	95	89	25
6	TTC ORF/1	22	11	3	8	94	91	25
7	TTC KONTAKT/2	22	9	3	10	94	96	21
8	KSV WIENER LINIEN/1	22	7	5	10	90	97	19
9	TTC SCHMELZ/2	22	9	1	12	87	98	19
10	SPORTKLUB WIEN/4	22	6	7	9	90	105	19
11	SC HAKOAH/1	22	2	5	15	54	123	9
12	TTC SPAR/1	22	0	3	19	52	131	3



Martin, Patrick, Peter & Michael

Erfolgreiches Quartett

Ein Erfolg hat ja bekanntlich viele Väter. Auch der Meistertitel von LEN/2 in der Klasse 1b, übrigens erst der zweite Meistertitel einer Langenzersdorfer Mannschaft in der zweithöchsten Liga Wiens, hat mehrere, genauer gesagt 4 Väter.

Da wäre zunächst einmal Peter Vass, der für jedes Spiel eine 2 Stunden Autofahrt in Kauf nahm. Trotz der Strapazen war Peter der zweitbeste Spieler des Bewerbes. Michael Kozak kann mit Fug und Recht als der gute Geist des Teams bezeichnet werden. Michael war in einer von vielen Verschiebungen gekennzeichneten Saison für Organisation und Mannschaftsaufstellung zuständig.

Rangliste 1.Klasse B:

2. Peter Vass
7. Michael Kozak
Weiters Martin Schuster, Patrick Poppenwimmer

Zudem stellte er auch im Spiel seinen Mann. Als Siebenter der Rangliste hatte er maßgeblichen Anteil für den Erfolg. Martin Schuster war der „Zerrissene“. Er war sowohl in der Wiener Liga als auch in der 1. Klasse im Einsatz. Egal wo, Martin bot eine starke Vorstellung und war Garant dafür, dass LEN/1 und LEN/2 Meister wurden. Auf Patrick Poppenwimmer war verlass. Er war immer dann zur Stelle wenn Not am Mann war und bot trotz Trainingsrückstandes eine starke Leistung.

LEN/3 - Klassenerhalt knapp nicht geschafft

1	WAT MARIAHILF/2	22	18	3	1	129	58	39
2	TTC FLÖTZERSTEIG/5	22	15	4	3	118	68	34
3	TTK EDEN/4	22	14	2	6	114	75	30
4	SV SPITALBEDIENTSTETE/3	22	13	1	8	103	76	27
5	KOBURG-GR. ENZERSDORF/3	22	12	3	7	107	79	27
6	HOBBY CENTRE VIENNA/1	22	10	3	9	99	96	23
7	TTC SCHMELZ/3	22	9	2	11	92	106	20
8	TTC SPAR/2	22	7	5	10	99	103	19
9	LEHRERSPORTVEREIN/2	22	7	4	11	80	107	18
10	SPORTKLUB WIEN/7	22	5	3	14	71	109	13
11	TTC LANGENZERSDORF/3	22	3	3	16	56	125	9
12	NATURFREUNDE STADLAU/1	22	1	3	18	60	126	5



Rangliste 3.Klasse b:

17. Reinhard Weiskirchner
31. Christoph Binder

Weiters:
Matthias Binder, Florian Holecek, Patrick Poppenwimmer, Alexander Tischler, Valerie Tischler, Jutta Braidt

Herangetastet...

Auch wenn es der Tabellenstand nicht vermuten würde, LEN/3 hat in der heurigen Saison keine schlechte Figur abgegeben. In entscheidenden Partien musste man der fehlenden Routine Tribut zollen. So gingen eine Vielzahl von Spielen mit 3:6 verloren. Gegen den Tabellennachbarn SKW gab man einmal kampflös ab und verlor einmal am grünen Tisch 0:7 (obwohl

man 7:0 gewonnen hatte). Was möglich ist, sah man gegen den Sechsten HCV, den man auswärts besiegen konnte. In der Einzelrangliste hatte Reinhard Weiskirchner (Bild) Grund zur Freude. Er wies eine positive Bilanz auf und nahm Position 17 ein. Für Matthias und Christoph Binder sowie für Florian Holecek war die erste Saison Klasse 2 ein Herantasten an eine höhere Spielklasse. Es wird nicht die Letzte in Klasse 2 gewesen sein...

LEN/4 in Abstiegsgefahr

1	TTC 21/1	22	18	2	2	127	52	38
2	TTC KONTAKT/5	22	13	5	4	118	76	31
3	SPORTKLUB WIEN/9	22	14	2	6	107	75	30
4	NATURFR STADLAU/2	22	11	6	5	108	86	28
5	KORNEUBURG-.ENZERSD/6	22	8	10	4	106	90	26
6	HANDELSMINISTERIUM/1	22	8	7	7	102	93	23
7	KSV WIENER LINIEN/3	22	8	5	9	97	92	21
8	WAT KAISERMÜHLEN/3	22	9	2	11	95	95	20
9	PTV SOKÓL POLSKI/1	22	7	6	9	95	100	20
10	TTC LANGENZERSDORF/4	22	6	4	12	81	108	16
11	TTC IMSTRESS/1	22	4	3	15	65	117	11
12	WAT KAISERMÜHLEN/5	22	0	0	22	22	139	0

Rangliste Klasse 4a:

15. Ludwig Kolbert
17. Michael Wagner
33. Rudolf Manasek

Weiters: Nicolas Rathauser, Walter Kral, Oliver Kolbert, Matthias und Christoph Binder, Patrick Poppenwimmer

Turbulenzen in LEN/5

1	TTC RENNWEG AVE/4	22	18	1	3	125	53	37
2	HCV/3	22	17	1	4	119	64	35
3	SPITALBEDIENTETE/5	22	13	3	6	111	81	29
4	WAT MARIAHILF/7	22	10	5	7	104	85	25
5	AK Wien/2	22	9	6	7	106	93	24
6	SOZIALMINISTERIUM/3	22	11	3	8	91	90	24
7	TTC ERSTE BANK/2	22	8	6	8	97	100	22
8	KOBURG-ENZERSD/8	22	7	5	10	95	95	19
9	TTC ORF/3	22	7	4	11	82	104	18
10	TTK EDEN/9	22	7	3	12	90	106	17
11	SC HAKOAH/3	22	2	6	14	75	114	9
12	LANGENZERSDORF/5	22	1	1	20	27	137	3

Banges Warten

Ludwig Kolbert und Michael Wagner verzeichneten eine gute Saison. Beide spielten „positiv“ und haben nach 2 Jahren Klasse 4 an Konstanz und Sicherheit dazu gewonnen. Der Start in das heurige Spieljahr war leider von der Suche nach dem „dritten Mann“ geprägt. Nach dem ersten Saisonviertel konnte man Sektionsleiter Rudolf Manasek für diesen „Posten“ gewinnen. Ab da ging es aufwärts. Am Ende wurde es Platz



Ludwig und Michael verloren nie den Humor

10, der formal den Abstieg bedeuten würde. Da aber Komperdell, aus dem WTTV ausscheidet, sollte dieser Platz den weiteren Klassenerhalt garantieren. Es heißt nun abwarten.

Rangliste Gruppe IIa:

Weiters: Rudolf Manasek, Stephan Sorta, Christian Janoschek, Eva Geineder

„10 kleine Negerlein“

Wie in dem Krimi von Agatha Christie verschwand ein Spieler nach dem anderen aus LEN/5. Am Ende musste man tief in die Trickkiste greifen um die Saison noch beenden zu können. Der Tabellenstand ist daher nebensächlich. Eine neue LEN/5 für 2010/11 hat sich bereits gefunden.

Gute Saison von LEN/6

1	SCHWARZ-WEISS WESTB/1	16	14	0	2	88	35	28
2	SV SOZIALMINISTERIUM/5	16	12	2	2	86	38	26
3	TTC FLÖTZERSTEIG/8	16	10	3	3	88	48	23
4	SPORTUNION 9/1	16	7	2	7	64	73	16
5	TTC LANGENZERSDORF/6	16	6	3	7	66	71	15
6	ASKÖ FLORIDS DORF/4	16	5	1	10	55	76	11
7	SV SPITALBEDIENTETE/6	16	5	1	10	52	77	11
8	TTC RENNWEG AVE/6	16	4	1	11	47	79	9
9	POLIZEI SV WIEN/6	16	2	1	13	42	91	5

LEN/7 im Mittelfeld

1	POST SV WIEN/6	20	19	1	0	123	27	39
2	WOHN PARK ALT-ERLAA/8	20	12	2	6	101	67	26
3	UNO-CITY TTC/5	20	10	3	7	88	80	23
4	SV SPITALBEDIENTETE/8	20	9	5	6	93	85	23
5	HANDELSMINISTERIUM/4	20	11	0	9	84	85	22
6	TTC OLYMPIC/8	20	8	5	7	89	90	21
7	SPORTKLUB WIEN/14	20	9	3	8	86	91	21
8	TTC LANGENZERSDORF/7	20	9	2	9	87	83	20
9	POLIZEI SV WIEN/7	20	4	4	12	68	108	12
10	LEHRERSPORTVEREIN/9	20	2	4	14	58	114	8
11	GEHÖRLOSEN SC 1901/1	20	1	3	16	66	113	5

Rangliste Gruppe IVa:

6. Robert Horak
13. Peter Traxler
Franz Neca, Christian Bröderbauer

Routiniertes Duo

Robert Horak und Peter Traxler bilden seit Jahren den Stamm dieser Mannschaft. Ging es ihnen letztes Jahr nicht so gut, konnten sie heuer mit Platz 5 einen schönen „Tabellenerfolg“ feiern. Robert war als Sechster zudem im Spitzenfeld der Rangliste vertreten. Franz Neca und Christian Bröderbauer kamen als „Dreier“ zum Einsatz und sorgten für den einen oder anderen Einzelsieg.



Bester LEN/6 Spieler Robert



Rangliste Gruppe VI:

9. Martina Cramer
29. Heribert Vockenhuber
Heimo Kribitz, Bernhard Binder

3 Punkte hinter Platz 3...

Martina Cramer, Heimo Kribitz, Heribert Vockenhuber und Bernhard Binder sammelten fleißig wie die Eichhörnchen Punkt um Punkt. Der Blick auf die Tabelle offenbart erst nach zweimaligem Hinsehen wie knapp unsere LEN/7 am Aufstieg vorbei geschrammt ist. 4 Punkte mehr und man hätte den Aufstieg fixiert. Martina Cramer (Bild) war als Zwölfte der Rangliste die Beste ihres Teams.

Schwere Saison für LEN/8

1	S-W WESTBAHN/2	22	18	2	2	129	55	38
2	WIRTSCHAFTSUNI/8	22	18	2	2	124	70	38
3	LEHRERSPORTVEREIN/10	22	11	7	4	108	88	29
4	GEBIETSKRANKENK/3	22	12	4	6	107	85	28
5	TTC SCHMELZ/6	22	12	2	8	101	86	26
6	TTK EDEN/14	22	9	4	9	104	94	22
7	KOBURG- GR. ENZERSD/11	22	9	2	11	93	100	20
8	TTK EDEN/13	22	7	6	9	97	105	20
9	LEHRERSPORTVEREIN/11	22	7	5	10	92	101	19
10	TTC SCHMELZ/7	22	4	1	17	74	118	9
11	HANDELSMINISTERIUM/5	22	4	0	18	53	127	8
12	TTC LANGENZERSDORF/8	22	2	3	17	70	123	7

LEN/9 am Weg nach oben

1	SPORTKLUB WIEN/15	20	18	0	2	120	40	36
2	KSV WIENER LINIEN/8	20	16	0	4	115	49	32
3	GEBIETSKRANKENK/5	20	13	0	7	101	61	26
4	TTK EDEN/18	20	12	1	7	97	69	25
5	LANGENZERSDORF/9	20	11	1	8	94	72	23
6	ASKÖ FLORIDS DORF/5	20	9	1	10	80	80	19
7	TTV WILHELMSDORF/2	20	6	3	11	76	93	15
8	H C V/5	20	6	2	12	59	101	14
9	TTC OLYMPIC/11	20	6	0	14	65	101	12
10	MAJOR LEAGUE OF TT/2	20	4	3	13	52	110	11
11	GEBIETSKRANKENK/6	20	2	3	15	36	119	7

Rangliste Gruppe X:

20. Gerhard Leirich
Weiters Josef Germ, Christoph Schulze, Stefan Leirich, Paul Jagenteufel, Rene Fuchs, Markus Baumgartner, Kathi Gerstenecker, Bernhard Baumgartner, Alexander Zehetner

Freude an erster Stelle?

Die „8er“ hatte in zweifacher Hinsicht ein schweres Spieljahr hinter sich. Einerseits spielte man so hoch oben wie nie zuvor. Andererseits hatte sich die Mannschaftsumstellung nicht so bewährt wie erhofft. Heimkehrer Gerhard Eder war spielerisch stark, zog sich aber des Öfteren den Unmut der eigenen Spieler als auch der Gegenspieler zu. Mit den Leistungen am Tisch darf man durchaus zufrieden sein.



Hat das Lachen nicht verloren - Walter

Rangliste Gruppe VII:

- 9. Gerhard Eder
- 31. Anton Zwerger
- 35. Walter Rosenauer
- weitere Benedikt Gerstenecker

Den Aufstieg vor Augen...

Das Team rund um Kapitän Gerhard (Bild) und Sohn Stefan Leirich spielte heuer erstmals vorne mit. Josef Germ, Christoph Schulze und Paul Jagenteufel spielten ihre wohl beste Saison. Dazu kam Neueinsteiger Rene Fuchs, der sofort Fuß fassen konnte. Der starke Nachwuchs, den der „Käptn“ immer wieder eine Chance gab, trug, dass das übrige dazu bei, dass LEN/9 im Saisonfinish fast noch einen Aufstiegsplatz ergattern konnte.



ASKÖ Bundesmeisterschaften 2010

Tischler, Kral & Schuster am Podium

ASKÖ Meisterschaft 2009/2010

Jedes Team auf dem Podest!



Alle für einen Pokal - Die ASKÖ-Meisterschaft brachte wieder schöne Erfolge

LEN/1 - Vizemeister

Michael Kozak, Martin Schuster, Patrick Poppenwimmer, Matthias Kral und Reinhard Weiskirchner wurden als LEN/1 nach einem vierten Platz im Herbst in Klasse 1 im Frühjahr Vizemeister in Klasse 2.

LEN/2 stand im Herbst auf dem Treppchen!

Unsere Zweier war in Klasse 4 im Einsatz. Im Herbst gab es Platz 3, im Frühjahr Platz 4. Zum Einsatz kamen Rudolf Manasek, Gerhard Eder, Norbert Mach, Robert Horak, Anton Zwerger, Christian Bröderbauer und Eva Geineder.

LEN-Damen auf Platz 2

Trotz verpasstem Frühjahrsdurchganges holten sich Valerie Tischler und Martina Cramer noch Platz 2 in der ASKÖ-Damenmannschaftsmeisterschaft. Beide Damen nahmen zudem gemeinsam Platz 1 in der Einzelrangliste ein.



Die ASKÖ-Bundesmeisterschaften für Nachwuchs, Allgemeine Klasse und Seniorenmannschaften fand heuer in Wien statt. Umso erfreulicher die Tatsache, dass die ASKÖ Bundesleitung mit Valerie Tischler, Matthias Kral und Martin Schuster 3 Langenzersdorfer für diese Veranstaltung einberufen hat. Alle Drei dankten es mit Top-Platzierungen. Matthias gewann mit der Mannschaft Wien den Teambewerb. Martin Schuster wurde im „Trostbewerb“ guter Dritter. Valerie Tischler konnte sich gleich zwei Mal im Spitzenfeld platzieren (Platz 1 im Teambewerb, Platz 3 Damen-Einzel).

Bei den Senioren (40 Jahren) stellte Langenzersdorf mit Rudolf Manasek und Norbert Mach zum ersten mal in der Vereinsgeschichte eine Mannschaft. Trotz starker Konkurrenz aus ganz Österreich hielt man tapfer dagegen und sich ließ nicht entmutigen.

Titelverteidigung x3

Senioren holen dritten Titel hintereinander!

Rangliste Senioren Gruppe III:

- 1. Rudolf Manasek
- 3. Martina Cramer

- 8. Walter Rosenauer
- 8. Heribert Vockenhuber
- 8. Gerhard Leirich
- 8. Anton Zwerger



Auch in dieser Saison wurden die Seniorenmannschaftsmeisterschaften wieder in der Längenfeldgasse beim Sportclub Wien in bewährter Manier durchgeführt. Drei Mannschaften des Atus Langenzersdorf gingen an den Start, darunter die Titelverteidiger Rudolf Manasek und Martina Cramer. In der Hinrunde am 25.10.09 lief zunächst alles nach Plan und alle Spiele wurden 3:0 gewonnen. Im Entscheidungsspiel gegen das Sozialministerium, musste neidlos festgestellt werden, dass der Gegner an diesem Tag nicht schlagbar war. Man verlor 0:3 und war chancenlos.

Am 21.02.10 fand die Rückrunde statt. Zunächst wurden wieder alle Spiele 3:0 gewonnen. Dann kam . In Spiel 1 gegen Herbstmeister Sozialministerium konnte sich Martina mit einem 3:0 gegen Christine Döcker für die Hinspielniederlage revanchieren. Anschließend spielte Rudolf Manasek gegen Norman Merchant. In einem spannenden und tollen Spiel, gewann Rudolf Manasek im 5. Satz. Nachdem das Doppel verloren ging, konnte „Rudi“ gegen Christine Döcker das entscheidende Einzel zum 3:1 für Langenzersdorf fixieren.

Da das Sozialministerium gegen den Sportclub nur 3:1 gewonnen hatte, konnte der Titel zum dritten Mal nach Langenzersdorf geholt werden. Das Sozialministerium belegte Platz 2 und der Sportclub Platz 3. LEN/2 in der Besetzung Gerhard Leirich / Anton Zwerger und LEN/3 mit Walter Rosenauer / Heribert Vockenhuber teilten sich „brüderlich“ den fünften Tabellenrang. Sektionsleiter Rudolf Manasek war bester Einzelspieler. Martina Cramer stand ihm mit Platz 3 um nichts nach.

1	TTC LANGENZERSDORF/1	10	9	0	1	27	4	18
2	SV SOZIALMINISTERIUM/2	10	9	0	1	28	5	18
3	SPORTKLUB WIEN/5	10	5	0	5	19	17	10
4	SPORTKLUB WIEN/6	10	5	0	5	17	17	10
5	TTC LANGENZERSDORF/2	10	1	0	9	3	27	2
	TTC LANGENZERSDORF/3	10	1	0	9	3	27	2

CUP 2009/2010

Gerhard, Bernhard und Rudi im Cupfinale



Fünf LEN-Teams waren heuer im Cup im Einsatz. Im A- und B-Cup schied man bereits nach 2 Runden aus. Im D-Cup hielt man sich wacker und kam auf der Verliererseite bis ins Viertelfinale. Im Schüler-Cup hatte man Lospech und schied rasch aus. Die „Fahnen hoch“ hielt unser Team im C-Cup. Das Gespann Bernhard und Gerhard Binder mit Rudolf Manasek kamen bis ins Finale. Dort musste man vor den Augen der Langenzersdorfer Schlachtenbummler die Überlegenheit der Gegner aus Korneuburg neidlos anerkennen: 1:6 Niederlage. Platz 3 im Vorjahr und Platz 2 2009/2010 darf man auf das kommende Spieljahr

Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft

1	TTC FLÖTZERSTEIG/3	16	15	1	0	98	28	31
2	WAT KAISERMÜHLEN/2	16	14	1	1	96	25	29
3	TTK EDEN/2	16	10	0	6	74	63	20
4	TTC LANGENZERSDORF/1	16	7	2	7	71	57	16
5	POLIZEI SV WIEN/2	16	7	2	7	62	67	16
6	LEHRERSPORTVEREIN/1	16	6	1	9	60	67	13
7	SPORTKLUB WIEN/3	16	3	1	12	35	87	7
8	TTC OLYMPIC/1	16	2	3	11	35	92	7
9	WAT MARIAHILF/1	16	2	1	13	42	87	5

Gute Saison für Jugendmannschaft



Sieben Siege und zwei Unentschieden erreichte unsere in der Jugend I engagierten Nachwuchsspieler. Bester Einzelakteur war Alexander Zehetner, der in den TOP 10 aufschien. Mannschaftskapitän Katharina Gerstenecker überzeugte sowohl in spielerischer wie auch in organisatorischer Hinsicht - Bravo!

Rangliste Jugend I:

- 10. Alexander Zehetner
- 15. Katharina Gerstenecker

Weiters Lukas Uhlik, Bernhard & Maxi Baumgartner, Karoline Mischek, Patrick Hasieber,

Nachwuchsmannschaftsmeisterschaft

1	TTC FLÖTZERSTEIG/1	12	12	0	49	11	24
2	WAT KAISERMÜHLEN/1	12	9	3	42	18	18
3	WAT MARIAHILF/1	12	8	4	35	25	16
4	POLIZEI SV WIEN/1	12	5	7	32	28	10
5	TTC LANGENZERSDORF/1	12	5	7	28	32	10
6	SPORTKLUB WIEN/1	12	2	10	11	49	4
7	LEHRERSPORTVEREIN/1	12	1	11	13	47	2

Schüler U15 - Liga

7. Valerie Tischler
8. Karoline Mischek

Sicherer Platz im Mittelfeld

Unser Liga-Team bestand aus Valerie und Karoline. 5 Siege standen 7 Niederlagen gegenüber. Dies reichte für einen gute Mittelfeldplatz. Eine bessere Platzierung vergab man bereits im Herbst. Hier verlor man hauchdünn im Nachspiel im 5.Satz im Entscheidungsdoppel gegen WAT Mariahilf. Bei einem Sieg wäre Platz 3 noch in Reichweite gewesen.



1	TTC FLÖTZERSTEIG/2	16	15	1	66	14	30
2	WAT KAISERMÜHLEN/2	16	12	4	51	29	24
	TTC FLÖTZERSTEIG/3	16	12	4	51	29	24
4	TTC OLYMPIC/1	16	7	9	42	38	14
5	UNION DÖBLING/1	16	7	9	36	44	14
6	KOBURG- GR. ENZERSD/1	16	6	10	37	43	12
7	TTC LANGENZERSDORF/2	16	6	10	33	47	12
8	LEHRERSPORTVEREIN/2	16	5	11	29	51	10
9	TTK EDEN/1	16	2	14	15	65	4

Schüler U15 - Klasse I

5. Oliver Kolbert
9. Markus Baumgartner

Platz 4 knapp verpasst

Auch in der Schüler Klasse 1 gab es für unseren Vertreter einen Platz im Mittelfeld. Oliver und Markus zeigten gute Leistungen und vergaben eine bessere Platzierung durch krankheitsbedingte Ausfälle. So wiesen sie in der Endabrechnung nur 2 Punkte hinter dem viert platzierten Team von OLYMPIC auf, dass man im Herbst zuhause mit 3:2 besiegen konnte. Mehr als Platz 4 wäre aber wohl ohnehin nicht möglich gewesen. In der Einzelrangliste waren beide Spieler Top 10.



1	POLIZEI SV WIEN/2	18	16	2	74	16	32
2	SC HAKOAH/1	18	14	3	57	28	28
3	TTC 21/1	18	12	6	52	38	24
4	WOHNPARC ALT-ERLAA/1	18	9	8	40	45	18
5	LANGENZERSDORF/3	18	8	10	48	42	16
6	KOBURG- GR. ENZERSD/2	18	8	10	43	47	16
7	UKJ TYROLIA/1	18	8	10	39	51	16
8	WAT KAISERMÜHLEN/3	18	7	11	46	44	14
9	WIRTSCHAFTSUNI/1	18	7	11	43	47	14
10	TTC OLYMPIC/2	18	0	18	3	87	0

Schüler U15 - Klasse II

7. Bernhard Baumgartner
14. Deniz Halkali
Weiters Nico Prokic

Alles war möglich

Bernhard Baumgartner, Deniz Halkali und Nico Prokic boten in ihrer ersten gemeinsamen Meisterschaftssaison eine ansprechende Leistung. Die Schüler Klasse II erwies sich als 3 Klassen-Gesellschaft. Die ersten 3 Teams boten konstant starke Leistungen. Von Platz 4 bis Platz 9 war hingegen alles dicht gedrängt. So war vor der letzten Runde von Rang 4 bis 9 alles möglich. Mit dem guten fünften Platz können alle 3 gut leben. Bernhard konnte sowohl als Teamleader als auch als Spieler, guter Siebenter Einzelspieler, voll überzeugen. Deniz Halkali wurde immer stärker. Nico war der Doppelspezialist des Trios.



Unterstufe U13 - Liga

1. Karoline Mischek
Weiters Oliver Kolbert, Markus Baumgartner

Sensation zum Greifen nahe...

Trainer Markus Geineder war sich der Stärke seines Teams von Anfang an bewusst. Platz 2 in der Tabelle war vorprogrammiert, hatte FLÖ doch mit Klaus einen schier unschlagbaren Spieler in ihren Reihen. Oft kommt es aber anders. Klaus war in den Begegnungen krank. Im Herbst gab es eine knappe 2:3 Niederlage. Im Frühjahr wurde FLÖ mit 4:1 von der Platte geputzt. Ärgerlich war die Tatsache,



1	TTC FLÖTZERSTEIG/1	6	5	1	24	6	10
2	TTC LANGENZERSDORF/1	6	5	1	23	7	10
3	LEHRERSPORTVEREIN/1	6	2	4	10	20	4
4	SPORTKLUB WIEN/1	6	0	6	3	27	0

dass in beiden Begegnungen zwei 5 Satzpartien verloren wurde. Hätte man eine der beiden Einzel gewonnen, wäre LEN erstmals in einer Nachwuchsliga Meister geworden. So hatte man einen Einzelsieg zu wenig und der sehr gute zweite Platz muss mit einem weinenden Auge betrachtet werden. Stark Karoline Mischek, die Platz 1 in der Einzelrangliste holte.

Unterstufe U13 - Klasse I

6. Manfred Liu
11. Julian Kolbert
13. Tony Chen
16. Nico Wagner
Weiters Lucas Zimbru, Nicolas Riha



Kleinsten ganz groß

Unsere Kleinsten waren mit 2 Mannschaften vertreten. LEN/3 in der Besetzung Manfred Liu, Tony Chen und Nicolas Riha konnten sich knapp vor ihren Teamkollegen von LEN/2 (Julian Kolbert, Lucas Zimbru, Nico Wagner) positionieren. Stark Manfred Liu, der zu den Besten der Liga gehörte. Julian Kolbert hielt als Jüngster sehr gut mit!

1	TTK EDEN/1	18	17	1	69	21	34
2	SPORTKLUB WIEN/2	18	13	5	56	34	26
3	TTC OLYMPIC/2	18	12	6	52	38	24
4	UNION DÖBLING/1	18	10	8	53	37	20
5	KOBURG- GR. ENZERSDORF/1	18	9	9	43	47	18
6	KOBURG- GR. ENZERSDORF/2	18	9	9	41	49	18
7	TTC LANGENZERSDORF/3	18	8	10	50	40	16
8	TTC LANGENZERSDORF/2	18	7	11	38	52	14
9	KOBURG- GR. ENZERSDORF/3	18	5	13	36	54	10
10	WOHNPARC ALT-ERLAA/1	18	0	18	12	78	0

Vereinsmeisterschaften



Damen:

1. Jutta Braidt
2. Eva Geineder
3. Martina Cramer
4. Valerie Tischler
5. Katharina Gerstenecker
6. Barbara Simon
7. Elisabeth Horak
8. Tamara Kolbert

Offen:

1. Ion Saidac
2. Michael Kozak
3. Reinhard Weiskirchner
4. Martin Schuster
5. Matthias Binder
6. Christoph Binder
7. Ludwig Kolbert
8. Jutta Braidt

Unter 8000 CRS-Punkte

1. Michael Wagner
2. Eva Geineder
3. Rudolf Manasek
4. Gerhard Eder
5. Franz Neca
6. Oliver Kolbert
7. Lukas Uhhik
8. Katharina Gerstenecker
9. Markus Baumgartner
10. Walter Rosenauer
11. Bernhard Baumgartner
12. Nico Wagner
13. Christoph Schulze
14. Gerhard Leirich
15. Julian Kolbert
16. Tamara Kolbert



U11:

1. Julian Kolbert
2. Matthias Riedler
3. Johannes Gestaltner
4. Lukas Koszik
5. Tobias Gestaltner
6. Tobias Koszik
7. Lukas Baumgartner



U13:

1. Karoline Mischek
2. Markus Baumgartner
3. Oliver Kolbert
4. Manfred Liu
5. Matthias Riedler
6. Julian Kolbert
7. Nico Riha
8. Fridolin Ernst
9. Lucas Zimbru
10. Tony Chen
11. Seung Kim
12. Michael Zehetner
13. Michael Schmid



U15:

1. Valerie Tischler
2. Karoline Mischek
3. Oliver Kolbert
4. Markus Baumgartner
5. Bernhard Baumgartner
6. Manfred Liu
7. Deniz Halkali
8. Florian Macek
9. Seung Kim



U18:

1. Oliver Kolbert
2. Alexander Zehetner
3. Markus Baumgartner
4. Lukas Uhhik
5. Patrick Hasieber
6. Deniz Halkali
7. Manfred Liu
8. Bernhard Baumgartner
9. Katharina Gerstenecker

2009 - Erfolgreichste Landesmeisterschaft in der Geschichte!



Kathi, Oli, Karo und Maxi auf dem Podest!

Jutta, Valerie & Eva - Frauenpower made in L.E.!

Martin Schuster holt ersten Einzeltitel im WTTV!

Nachwuchsspieler räumen ab!

Trotz des krankheitsbedingten Ausfalles von Langenzersdorfs Österreichischer Meisterin Valerie Tischler gab es bei den Wiener Landesmeisterschaften 2009 eine wahre Flut an Titeln und Podestplätzen. Der Tischtennisnachwuchs vom ATUS Langenzersdorf errang 3 Landesmeistertitel und lachte insgesamt 13 Mal vom Siegespodest.

ATUS Langenzersdorf nominierte heuer 18 Jugendliche um sich mit den besten Wiener Nachwuchsspielern zu messen. Noch nie zu vor waren so viele Nachwuchsspieler aus Langenzersdorf bei Wiener TT-Wettkämpfen dabei.

In der Mini-Unterstufe sorgte der Jüngste Teilnehmer dieser Veranstaltung, Julian Kolbert, für tolle Leistungen und musste sich nur hauchdünn den 2-3 Jahre älteren Gegnern geschlagen geben. Platz 4 lässt für nächstes Jahr einiges erwarten.

Im Unterstufen-Bewerb sorgten Karoline Mischek und Oliver Kolbert für 2 Titel. Karoline wurde Landesmeisterin im U13 weiblich Bewerb und konnte im B-Bewerb (bis Jahrgang 98) nur von ihrem Klubkollegen Oliver Kolbert geschlagen werden. Oliver wurde zudem im A-Bewerb und im Doppel Dritter. Doppelpartner Markus Baumgartner durfte sich neben den Podestplatz im Doppel auch über Platz 3 im Einzel B freuen. Daneben waren mit Nico Riha, Nico Wagner, Matthias Liu, Tony Chen und Lucas Zimbru fünf weitere Langenzersdorfer Eigenbauspieler im Einsatz.

Im Schüler Bewerb konnte abermals Karoline Mischek für tolle Erfolge sorgen. Karoline wurde Wiener Landesmeisterin im Mix-Doppel (an der Seite von Michael Beck / WAT Mariahilf), wurde Zweite im Schüler weiblich-Bewerb und konnte auch im Schüler-Doppel mit Marcel Leberbauer (TTC Olympic) mit Platz 3 einen Podestplatz erreichen. Bernhard Baumgartner, Niko Prokic und Daniel Lehner erreichten souverän den Hauptbewerb wo sie sich in Runde 1 (Lehner, Prokic) und Runde 2 (Baumgartner) geschlagen geben mussten. Deniz Halkali schied bereits in der Vorrunde.

Im Jugendbewerb war Matthias Kral mit Platz 2 im B-Bewerb sowie Platz 3 im Jugend-Doppel Langenzersdorfs stärkster männlicher Vertreter. Lukas Uhlik und Alexander Zehetner konnten knapp den Hauptbewerb nicht erreichen. Karoline Mischek sorgte auch in der Jugend für Langenzersdorfer Podestplätze. Im Mädchen Einzel kam sie überraschend bis ins Halbfinale. Somit konnte sie wie auch im Jugend weiblich Doppel mit Klubkollegin Katharina Gerstenecker einen dritten Platz erringen.

Vereinstrainer Markus Geineder war ob der Auftritte seiner Schützlinge hoch erfreut: "3 Titel, 13 Podestplätze von 5 verschiedenen Eigenbauspielern und insgesamt 18 LEN Akteure zeigen, dass der Tischtennisport in Langenzersdorf eine Vielzahl an talentierten Nachwuchsspielern hervorbringt. Ich bin sehr stolz!"

Schuster Landesmeister!

ATUS Langenzersdorf sorgte in den vergangenen Jahren bei Wiener Meisterschaften im Nachwuchsbereich für viele Landesmeistertitel und Podestplätze. Mittler Weile haben diese Erfolge nun auch positive Auswirkungen auf die Allgemeine Klasse. Im vergangenen Jahr konnte Youngster Matthias Kral erstmals einen Podestplatz in einem „Erwachsenen-Bewerb“ erreichen. Heuer kam es bei den Wiener Landesmeisterschaften der Allgemeinen Klasse in Alt Erlaa noch deutlich besser als erwartet:

Martin Schuster, Langenzersdorfer Eigenbauspieler, konnte heuer bei den Erwachsenen jenes Ziel erreichen, dass ihm im Nachwuchsbereich nicht vergönnt war – ein Landesmeistertitel. Im Herren B Bewerb war der 20 Jährige Strebersdorfer als Nummer 2 gesetzt. Somit blieb ihm ein Antreten in der Vorrunde erspart. In der Hauptrunde musste Martin bis zum Finaleinzug mehr kämpfen als ihm lieb war. Jedes seiner 3 Spiele ging über 5 Sätze. Letztendlich konnte er aber in all diesen Spielen die Oberhand behalten. Im Finale setzte er sich dann relativ klar gegen POLIZEI-Spieler Mario Milletich mit 3:1 durch. Somit ist Martin Schuster der erste Langenzersdorfer Landesmeister der Allgemeinen Klasse. Martin konnte sich neben diesem Titel noch über Platz 3 im Juniorendoppel (mit Benjamin Gumprecht/KON) freuen.

Eine faustgroße Überraschung gelang Valerie Tischler. Die Dreizehnjährige, die eine Woche davor bei den Nachwuchsbewerben auf Grund einer hartnäckigen Verletzung passen musste, holte ihre entgangenen Podestplätze in der Allgemeinen Klasse nach. Das ist umso bedeutender, da es diesmal vor lauter Staatsligaspielerinnen nur so wimmelte. Im Damen A-Bewerb musste sie in einer schwierigen Vorrundengruppe in allen 3 Begegnungen über den Entscheidungssatz gehen. Mit einem Spielverhältnis von 1:2 Siegen gelang ihr hauchdünn der Aufstieg in die Hauptrunde. Dort traf sie auf die langjährige Staatsligaspielerin Sonita Habesohn. Unbeeindruckt vor diesem großen Namen im österreichischen Tischtennis sport spielte sie von Anfang an extrem druckvolles Tischtennis gegen die ihre Gegnerin kein Rezept wusste. Nach 20 Minuten hatte sie sich zur Überraschung aller mit 3:1 Sätzen durchgesetzt. Im Viertelfinale bekam es Valerie mit Michaela Trippl von WAT Mariahilf zu tun, gegen die sie in der Meisterschaft zwar schon gewonnen, in der Vorrunde jedoch mit 2:3 das Nachsehen hatte. Trotz großer Anspannung behielt Valerie die Nerven und gewann im Entscheidungssatz auf 7. Im Halbfinale kam gegen Wiens zweitbeste Spielerin, Irene Burian von SKW, das erwartete Aus. Dieses hielt sich aber mit einer 1:3 Niederlage in Grenzen. Platz 3 in einem A- Bewerb der Allgemeinen Klasse ist ein weiterer kleiner Meilenstein in der Langenzersdorfer Vereinsgeschichte. Zudem durfte sich Fräulein Tischler auch über Platz 3 im Damen B Bewerb freuen.

In besagtem Bewerb gab es noch 2 weitere Podestplätze zu bejubeln. Jutta Braidt kam ins Finale und kann über den Vizelandesmeistertitel stolz sein. Eva Geineder, die es sich trotz Turnierorganisation nicht nehmen ließ, diesen Damenbewerb zu bestreiten, kam auf Platz 3. Martina Cramer, die gegen ihre Vereinskollegin knapp ausschied, musste sich mit Platz 5 zufrieden geben.

Matthias Kral, ein Garant für Langenzersdorfer Podestplätze, konnte auch diesmal positiv aufzeigen. Im Juniorendoppel, an der Seite von Alexander Chen, wurde der Siegeslauf erst im Finale gestoppt. Im Junioren Einzel B kam Matthias bis ins Halbfinale, womit er mit 2 Podestplätzen die Heimreise aus Alt Erlaa antreten konnte.

Platz 3 für Reinhard Weiskirchner im Herren B-Bewerb und Ludwig Kolbert im Herren C-Bewerb waren weitere tolle Platzierungen bei diesen Wettkämpfen. Rudolf Manasek kam im Herren D-Bewerb bis ins Viertelfinale und wurde somit Fünfter im 20 Kopf starken Starterfeld.

Die Langenzersdorfer Delegation jubelt über insgesamt 10 Mal Edelmetall bei diesen Titelkämpfen. ATUS Langenzersdorf hat sowohl im Nachwuchsbereich als auch in der Allgemeinen Klasse das mit Abstand beste Ergebnis bei Landesmeisterschaften aller Zeiten aufzuweisen (insgesamt 4 Titel und 23 Podestplätze von 11 verschiedenen Sportlern).

Festspiele bei Österreichischen Meisterschaften U15

Valerie Tischler & Karoline Mischek holen 7 von 8 möglichen Podestplätzen

Begonnen hat alles mit dem Bundesländerwettkampf. Mit Valerie Tischler und Karoline Mischek standen 2 LEN-Spielerinnen an der Seite von Anna Pfeffer (LSV) im Dreier-Team. Wien setzte sich souverän in der Vorrunde durch. In der Finalrunde konnte das Team von NÖ mit 4:0 in die Schranken gewiesen werden. Danach verloren die jungen Steirerinnen knapp gegen Niederösterreich. Für Karoline Mischek und Valerie Tischler stand somit die Tür für einen österreichischen Meistertitel weit offen. Leider spielten die Steirerinnen nicht mit. Wien verlor mit 1:4 (Ehrenpunkt Valerie Tischler) und belegte hauchdünn Platz 2. Ein Einzelsieg mehr und es wäre Gold gewesen...

In den Individual- und Doppelbewerben ging die Erfolgsserie weiter. Im Einzel kämpfte sich Karoline Mischek mit Bravour durch die Vorrunde und sorgte im Achtelfinale mit dem Sieg gegen Julia Unterweger, immerhin Österreichs Nummer 5, für eine große Überraschung. Die als Nummer 4 gesetzte Valerie Tischler gelangte ohne Satzverlust ins Viertelfinale. Die Auslosung wollte es dass in der Runde der besten 8 die beiden Langenzersdorfer Klubkolleginnen gegen einander spielen mussten. In diesem Prestigeduell setzte sich Valerie mit 3:0 durch. Im Halbfinale kam mit 1:3 dann das erwartete Aus gegen die favorisierte Salzburgerin Melanie Luginger. Platz 3 im Einzel könnte aber für die 14 jährige Valerie Tischler ein wichtiger Schritt in Richtung Jugendeuropameisterschaften in Istanbul gewesen sein.

Mit den tollen Leistungen im Einzel gaben sich die Mädchen aus der Hanakgemeinde aber noch lange nicht zufrieden.



Valerie, an der Seite von Melanie Dohr (Salzburg), und Karoline mit Partnerin Bianca Derler (Steiermark) marschierten synchron bis ins Halbfinale. Dort endete Karolines Siegeszug gegen Luginger/Mijatovic. Tischler/Dohr zog hingegen souverän in das Finale ein, das man gegen die Mischek/Derler -Bezwinger knapp verlor.

Im Mix-Doppel gaben sich Valerie Tischler mit Partner David Klaus vom Flötzersteig keine Blöße und zogen ins Finale ein. Anders hingegen „Karo“ mit Partner Michael Beck von WAT Mariahilf. Im Achtelfinale stand man bei einem 0:2 Satz- und 0:8 Punkterückstand bereits vor dem Aus. Mit Kampfgeist konnte dieses bereits verloren geglaubte Spiel noch umgedreht werden.



Im Vergleich dazu schaltete man im Anschluss das niederösterreichische Paar Weninger/Hauer relativ problemlos aus. Die überraschend gewonnene Bronze-Medaille tröstete über die Halbfinalniederlage hinweg. Beide erlebten als Zuseher den großen Finalauftritt von Valerie Tischler und David Klaus im Mix-Doppel. Valerie krönte ihr erfolgreiches Wettkampfwochenende mit einem Finalsieg über Müllner/Unterweger und mit dem österreichischen Meistertitel im Mix-Doppel.

Das junge Langenzersdorfer Burschenaufgebot Markus und Bernhard Baumgartner sowie Oliver Kolbert konnten in der Vorrunde jeweils einen Einzelsieg feiern. Im Doppel stiegen Baumgartner/Kolbert in die Runde der besten 16 Doppel Österreichs auf.

Karoline (Platz 2 Bundesländerbewerb, Platz 3 Mix-Doppel, Platz 3 Doppel) und Valerie (ÖM-Titel Mix-Doppel, Platz 2 Doppel, Platz 2 Bundesländerbewerb, Platz 3 Einzel) holten 7 Platzierungen auf dem Podest und sorgten für das beste jemals erzielte Langenzersdorfer Ergebnis. Aber nicht nur das! ATUS Langenzersdorf war somit der erfolgreichste österreichische Tischtennisverein in der Altersklasse U15 und holte mehr Podestplatzierungen wie das Bundesland Burgenland, Vorarlberg, Tirol, Oberösterreich und Kärnten zusammen. Vereinstrainer Markus Geineder hätte eine solche Leistungsexplosion der beiden Spielerinnen nicht erwartet und zeigte sich auch 2 Tage nach der Veranstaltung stolz und demütig zugleich. Ein solcher Erfolg ist keine Selbstverständlichkeit und auf harte Trainingsarbeit zurück zu führen!

ÖM U18 - Matthias Kral im Doppel am Podest

Valerie spielte an der Seite von Claudia Steinbacher (DÖBLING) sowie Lisa Fuchs und Iva Leginja (FLÖTZERSTEIG) für das Bundesland Wien. Dieses erreichte Dank starker Vorstellung das Finale. Dort musste man sich den starken Steirerinnen geschlagen geben. Im Einzelbewerb hielt sich Valerie wacker. Sie gewann ihre Vorrundengruppe und kam bis in die Runde der letzten 16 Spielerinnen.

Matthias Kral durfte in Wien/2 starten erreichte dort den sechsten Platz. Im Einzel konnte Matthias die Vorrundengruppe gewinnen. Es folgte ein glatter Erfolg in Runde 1 und eine knappe Niederlage in Runde 2 gegen den Steirer Thomas Müllner. Seit nun mehr 6 Jahren geht Matthias im Doppel mit Partner Alexander Chen von WAT Mariahilf an den Start. Dabei konnten die beiden Freunde bereits mehrmals Platzierungen auf den Podest erringen. Heuer schien ihnen dieser Weg durch die Nummer 1 Paarung Seidl/Leitgeb (Salzburg/Tirol) verstellt. Doch beide Spieler wuchsen bei dieser großen Herausforderung über sich hinaus. Mit einem viel umjubelten 5 Satzefolg gelang wieder der Sprung unter die besten 3. Im Halbfinale war dann jedoch die Luft draußen und man musste sich Müllner/Levenko (Steiermark/Salzburg) geschlagen geben.



Karoline Mischek ist österreichische Meisterin!



Es hat 14 Jahre lang gedauert. Aber jetzt ist es so weit. Dank der Nachwuchsspielerin Karoline Mischek darf sich ATUS Langenzersdorf zum ersten Mal über einen Einzel-Titel bei österreichischen Meisterschaften freuen.

ATUS Langenzersdorf war mit Karoline Mischek, Julian Kolbert, Oliver Kolbert, Markus Baumgartner und Manfred Liu bei den österreichischen Meisterschaften U13 und U11 im oberösterreichischen Haid zu Gast.

Julian Kolbert, der „Benjamin“ unter allen Teilnehmern spielte wie auch Manfred Liu seine ersten großen Titelwettkämpfe. Beide durften sich über einen Einzelerfolg freuen. Die Vorrunde beendeten sie beide auf Platz 4 bzw. Platz 5.

Markus Baumgartner erwischte leider einen rabenschwarzen Tag vorer in der Vorrunde alle Einzel. Im Doppel lief es deutlich besser. An der Seite von Felix Hülmbauer (St. Andrä/Wördern) erreichte er die dritte Runde (Achtelfinale). Dort musste man sich hauchdünn in Satz 5 geschlagen geben.

Oliver Kolbert gewann 3 Spiele und stieg als Vorrunden-Zweiter in den Hauptbewerb auf. Dort hatte Oliver Lospech. Er traf auf den späteren U13 Titelgewinner Andrej Levenko. Trotz harter Gegenwehr, schied er mit 0:3 aus. Im Doppel kam er mit Partner Benjamin Millington (Kaisermühlen) unter die besten 16. Dort kam abermals das Aus gegen Andrej Levenko mit Partner Bernhard Stengel.

Für Karoline Mischek gab es bereits im Bundesländerbewerb das erste Erfolgserlebnis. Wien/1 erreichte die Finalrunde. Dort setzte es nach einem Erfolg gegen Wien/2 eine deutliche Niederlage gegen die Steiermark - Silber. Am Sonntag folgten Doppe und Einzel. Mit Anna Pfeffer setzte es einen Sieg nach dem anderen. Im Finale warteten abermals die Steirerinnen auf das Duo. Wieder musste man sich „nur“ mit Platz 2 begnügen. Im Einzel weiblich kam die große Revanche. Runde 1 und 2 war für „Karo kein Problem, im Viertelfinale wurde die Steirerin Jakschitz mit 3:0 aus dem Bewerb geworfen. Im Halbfinale wartete mit Unterweger die nächste steirische Konkurrentin. Diese setzte ihr in den ersten beiden Sätzen stark zu. Die 12 Jährige stand nach einem 0:2 Rückstand mit dem Rücken zur Wand. Mit Kampfgeist und passiverer Spielweise konnte sie das verloren geglaubte Spiel noch umdrehen und 3:2 gewinnen. Im Finale, alle guten Dinge sind 3, kam es zum dritten Aufeinandertreffen mit einer Spielerin des steirischen Landesverbandes. Lisa Storer ist die aktuelle Nummer 1 Österreichs. Karoline bot ihre wohl beste Leistung. Mit weichen Topspins und druckvollem Nachspiel ließ sie ihre Gegnerin kaum ins Spiel bringen. Am Ende gab es einen überraschend klaren 3:1 Erfolg und den ersten Titel in Karolines kurzer Karriere. Die gesamte Langenzersdorfer gratulierte der frischgebackenen und sympathischen Meisterin, die mit der Sonne um die Wette strahlte.

Manasek Senioren-Landesmeister!

Im Mai kam dem TTC ATUS Langenzersdorf eine große Ehre zuteil. Man durfte die diesjährigen WTTV-Landesmeisterschaften für Senioren im Hauptschulturnsaal ausrichten. 47 Akteure, davon 6 Langenzersdorfer, von 14 Wiener Tischtennisvereinen kamen in die Hanak-Gemeinde um in insgesamt 19 Bewerbungen um den Titel Wiener Landesmeister zu spielen.

Die erfolgreichste Teilnehmerin hieß Brigitte Gropper von WAT Mariahilf. Sie eroberte 6 Landesmeistertitel. Ihr am nächsten kamen ihre Klubkollegen Fritz Dauchner und Reinhold Luckeneder mit jeweils 3 errungenen Titeln.

Erfolgreichster Langenzersdorfer war Sektionsleiter Rudolf Manasek, der sich im Seniorenbewerb

6000CRS Punkte konnte. Daneben Rudi mit Partner Hofmann im Doppelbewerb älter den dritten Braidt kam im weiblich bis 40 Partnerin Sonita auf Platz 3.



bis durchsetzen erreichte Franz

40 Jahre und Rang. Jutta Doppel Jahre mit Habesohn Martina

Cramer kämpfte sich an der Seite von Herbert Auinger (WAT Mariahilf) über die Vorrunde bis ins Halbfinale, wo man hauchdünn scheiterte, und ebenfalls einen dritten Platz erreichte. Im Bewerb bis 3000 CRS Punkte sorgte Gerhard Leirich für eine kleine Überraschung. Er feierte gegen stärker eingeschätzte Spieler Erfolge und durfte sich letztendlich als Dritter über seinen ersten bei Landesmeisterschaften errungenen Pokal freuen.



Tischtennis erstmals im Programm des World Sports Festival 2009

Langenzersdorfer hatten die Organisation über



Das World Sports Festival 2009 ging von 8.7 – 12.7 in der Pyramide Vösendorf sowie auf den Sportanlagen Südstadt über die Bühne und war mit rund 5.000 begeisterten Teilnehmern aus 21 verschiedenen Nationen ein europaweites sportliches Megaevent! Noch nie zuvor war dieses Festival so abwechslungsreich und spannend wie heuer - in 11 verschiedenen Sportarten haben sich die jungen Athleten und Athletinnen mit viel Spaß und Enthusiasmus miteinander gemessen.

Tischtennis wurde erstmals in das Programm aufgenommen. ATUS Langenzersdorf war für die Organisation des TT-Turnieres sowie für einen TT-Stand in der Players Town verantwortlich. Aber nicht nur das. Am Tag 1 der Turnierwoche zeigte der Verein vor rund 2000 amerikanischen Jugendlichen ein einstudiertes Showprogramm vor. Dazu konnten Österreichs Rollstuhl-Tischtennisspieler Doris Mader und Andreas Vevera vom BSV Weißer Hof samt ihres Coaches Johann Knoll gewonnen werden. Daneben demonstrierten die Langenzersdorfer Eigenbauspieler Matthias Kral und Martin Schuster dass es im Tischtennis nicht nur tierisch ernst zu gehen muss. Sie spielten ein „etwas anderes Match“ gegeneinander, in dem sich eine Reinigungskraft (Walter Kral) ein ums andere Mal einmischte und für viele Lacher auf Seiten des Publikums sorgte.

Die Sieger des TT-Turniers waren Karoline Mischek, Saprykin Artem, Matthias Kral, Anja Türscherl und Alexander Reitner.

EM-Teilnahme von Valerie Tischler

Daumendrücken!

Valerie Tischler wurde nach starken Auftritten bei den **Österreichischen Meisterschaften, Top 10** und bei diversen internationalen Turnieren (Zagreb, Rinteln, Luxemburg, Linz) für die im Juli stattfindenden **Jugendeuropameisterschaften in Istanbul** nominiert. Sie wird dort im Nationalteam, im Einzel und im Doppel im Einsatz sein!



Valerie - Die EM im Fokus!

24. Langenzersdorfer TT-Turnier



Die TT-Halle platzte heuer aus den Nähten. 200 Aktive von 26 Vereinen gaben knapp 500 Nennungen für 29 ausgeschriebene Bewerbe ab.

Im „offenen“ Herrenbewerb setzte sich der deutsche Bezirksligaspieler **Michael Kerber** vor Laurenz Villani durch. Den dritten Platz teilten sich die Lokalmatadoren Patrick Poppenwimmer und Reinhard Weiskirchner. Im Damenbewerb durfte sich Titelverteidigerin **Elfriede Zeller (EDEN)** über Platz 1 freuen. Platz 2 ging an Valerie Tischler.

Valerie Tischler war mit insgesamt 4 Bewerbserfolgen die erfolgreichste Teilnehmerin. Karoline Mischek kam mit 3 ersten Plätzen am nächsten. Bei den Männern waren Bruno Hach, Felix Stadler (POL) und unser Reinhard Weiskirchner die erfolgreichsten Tischtennisspieler (3 Siege).

Matthias Kral siegt in Deutschland



Großer internationaler Erfolg für jungen Langenzersdorfer

Am Freitag, den 2. April 2010 nahmen die Spieler Milan Simar, Marcel Brunner (ASKÖ Landskron / DSG Velden), Matthias Kral und Betreuer Walter Kral die 680 km Anreise zum 11. Internationalen Jugendturnier in Bezingen in Angriff.

Eine Reise, die es in allen Belangen wert war. Neben den Titelgewinn im 3 tägigen Mannschaftsbewerb (4:1 Finalsieg gegen TCC Niederbayern) konnte man auch im gut besetzten Jugendeinzelbewerb mit den Plätzen Fünf (Milan Simar), Drei (Matthias Kral) und dem Einzelsieg durch Marcel Brunner ein deutliches Aufzeigen von leistungsbestimmenden Wettkampfverhalten (Motivation, Einstellung, Umsetzung, taktischer Vorgaben) beweisen. Mit diesen Erfolgen trug man sich stolz in das Siegerbuch des seit über 25. Jahren bestehenden Turniers ein. Ein Turnier, welches in der Ausbildung der drei Jugendlichen ein wertvoller Bestandteil sein wird, meinte ein zufriedener Walter Kral.

Mit Toni am (TT-)Ball



Quo vadis TTC Langenzersdorf?

Kaum jemand erinnert sich noch an die Zeit, in der Langenzersdorf eine untergeordnete Rolle im WTTV spielte. Nach dem Meistertitel 2010 in der Wiener Liga und den vielen anderen Erfolgen, die in der abgelaufenen Saison erzielt wurden, ist Langenzersdorf zu den ganz großen TT-Vereinen Wiens aufgerückt. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte hat Langenzersdorfs Einsen den WTTV hinter sich gelassen und ist in die Bundesliga vorgestoßen.

Trotz aller Erfolge und Euphorie sollten wir den kritischen Blick auf die Dinge bewahren. Zum ersten Mal waren in der abgelaufenen Saison Stimmen zu hören, die den wahrscheinlich berechtigten Vorwurf laut werden ließen, dass sich die Vereinsleitung fast nur um LEN 1 kümmert. Die Vereinsleitung reagierte darauf zwar schnell und richtig, aber gerade das zeigte eines der Probleme auf, mit denen der Verein in Zukunft konfrontiert werden wird. Wird es in Zukunft einen Verein mit angeschlossener BL-Mannschaft geben oder einen Verein mit einer integrierten BL-Mannschaft?

Es gab im Frühjahr ein großartiges Ligafinale mit sehr vielen Zusehern. Zuseher, die vor allem deshalb kamen, weil die Einsen den Rückhalt und Kontakt zur Vereinsbasis (noch) nicht verloren hat.

Jeder Verein, der sich sportlich weiter entwickeln will, muss zwangsläufig die nächst höhere Leistungsebene anstreben. Gewiss ist eine Bundesligateilnahme verlockend, aber hat Langenzersdorf gegenwärtig einen Spieler mit Bundesligareife?

Die sportlichen Grenzen dieses gut funktionierenden und gesunden Vereins sollten auch weiterhin vom natürlichen Wachstum bestimmt werden. Wir sollten den Weg weitergehen, den wir bisher gegangen sind. Behutsam aufgebaute und gewachsene Strukturen sind ebenso zu beachten wie genügend Raum, der Platz für alle Arten von Spielern und Menschen bietet.

Und wenn wir dann noch dem Sieg eines kleinen TT-Knirpses in der Mini-Unterstufe ebenso große Beachtung schenken wie dem Sieg eines Ligaspielers, wird dieser Verein in seiner heutigen Form auch Zukunft haben.

Anton Zwirger



TTC ATUS Langenzersdorf

In den letzten Wochen und Monaten musste ich mir selbst immer wieder die Frage stellen in welche Richtung wir mit unserem TT-Verein hinsteuern wollen. Um die Frage der zukünftigen Zielsetzungen beantworten zu können, muss man einen Blick in die Vergangenheit werfen:

Wie alles begann

Als ich 1996 mit 2 Kindern begann in Langenzersdorf ein Nachwuchstraining zu starten, war die ATUS Langenzersdorf Sektion Tischtennis ein kleines Anhängsel innerhalb der „großen“ ATUS. Auch im Wiener Verband war man ein kleiner Verein, bestehend aus 3 Herrenmannschaften (Gruppe I, Gruppe IX, Gruppe XI) und einer Damenmannschaft (Gruppe I). Nachwuchsmannschaften gab es bis dato keine. Mein persönlicher Antrieb bestand darin jungen Langenzersdorfer/innen den TT-Sport mit all seinen Facetten näher zu bringen. An eine Funktionärstätigkeit habe ich niemals gedacht. Ich habe solche Funktionen stets abgelehnt, sah meine Stärke als TT-Spieler und Nachwuchstrainer. Schon bald hatte mein Nachwuchstraining „Früchte“ getragen. Patrick Poppenwimmer wurde Landesmeister und über 20 Kinder füllten die Halle. Mit ihnen eines der größten Talente im österreichischen TT-Sport - Martin Heimberger. Als dieser uns überraschend den Rücken kehrte und mit der Begründung nach Korneuburg übersiedelte, dass er in Langenzersdorf keine Perspektiven habe, musste ich selbst eine für mich schwere Entscheidung treffen. Entweder ich bliebe Trainer und bilde Kinder aus um sie bald an andere Vereine wieder zu verlieren oder ich musste neben meiner Tätigkeit als Nachwuchstrainer auch beginnen die Geschicke des Vereines mit zu lenken, um Strukturen so zu legen um zukünftigen Spieler/innen jene Plattform zu bieten, die sie brauchen um sich weiter zu entwickeln und um sie an den Verein zu binden.

Wie es weiter ging, wisst ihr. Heute sind wir der drittgrößte Verein Wiens, stellen den Meister in der Wiener Liga, haben Nachwuchsspieler in WTTV- und ÖTTV-Kadern und sind auch in der übrigen Allgemeinen Klasse wie bei den Senioren erfolgreich.

Quo vadis - Bundesliga Ja oder Nein

Mit den vielen Erfolgen bedarf es nun wieder einer zukunftsweisenden Entscheidung. Wollen wir den Schritt wagen und mit einer Mannschaft einen Österreich weiten Wettkampf bestreiten oder wollen wir weiterhin im Wiener Raum als Verein bestehen?

Der Aufwand für eine Bundesligasaison ist enorm. Organisation (15 Heimspiele, Betreuung, 15 Auswärtsfahrten) und Finanzierbarkeit (ca. 15.000€) für eine wettbewerbsfähige Mannschaft stellen die größten Hürden dar. Wir haben uns daher entschieden den eingeschlagenen Weg mit einem starken Partner gemeinsam bestreiten zu wollen. Dies hat den Vorteil, dass Kosten und Arbeitsaufwand geteilt wird. Unser Partner heißt WAT Mariahilf und hat als aktueller Bundesligaverein die notwendige Erfahrung, die uns in vielerlei Hinsicht fehlt. Unsere Partnerschaft besteht bereits seit vielen Jahren (Gemeinsame Ausrichtung ÖM Unterstufe 2007, 2008, Doppel Kral/Chen, Doppel Mischek/Beck). Es ist also ein Partner unseres Vertrauens. Durch Spielgemeinschaft und gleichzeitige Präsenz in der Bundesliga ergeben sich Möglichkeiten, die für uns bisher nicht möglich gewesen sind: Die Zahl der Sponsoren konnte deutlich erhöht werden, sodass mit einem Überschuss gerechnet werden kann. Damit konnten bereits im Vorfeld 4 neue DONIC-Tische für die Allgemeinheit angeschafft und der Ausfall von Hauptsponsor ESSELTE kompensiert werden. Mit JOOLA haben wir nun einen Ausrüstervertrag erhalten.

Miteinander statt nebeneinander...

Die Ziele für die Zukunft sind aber nicht auf die Bundesligamannschaft beschränkt. Es wird heuer erstmals jeden Freitag von 15.30 - 18.00 ein Juniorentaining in Kombination mit einem Nachwuchstraining geben. Weiters ist ein Training für alle Spieler/innen, die in Gruppen spielen, geplant. Dieses sollte 1-2x pro Monat an einem Sonntag abgehalten werden. Als Trainingspartner wird einer unserer Wiener Liga bzw. Bundesligaspieler mit Rat und Tat an der Platte stehen.

Wir haben kommende Saison viel vor. Trotz Bundesliga wollen wir noch enger zusammen rücken. Miteinander statt nebeneinander muss die Devise sein. Alle unsere Spieler/innen, egal welchen Alters oder welcher Spielstärke sollten von den Neuerungen profitieren. Ich denke damit ist der nächste große Schritt in der Vereinsgeschichte getan. All diejenigen, die immer noch mit Besorgnis in die Zukunft blicken, sei daran erinnert, dass sie wahrscheinlich nicht in L.E. spielen würden, hätte ich mich in der Vergangenheit trotz vieler Kritiker nicht dazu entschieden den Schritt vom Nachwuchstrainer zum Vereinsleiter zu wagen. Visionen, Ziele und Mut zahlen sich eben doch aus!

Vereinsleiter Markus Geineder

Sponsorentafel

Von Tag zu Tag wird die Zahl derjenigen Sponsoren, die unsere Bundesligamannschaft unterstützen wollen, größer. Ein Danke schön für unsere Helfer Alexander Tischler, Walter Kral, Gerald Baumholzer und Franz Neca!!!

Die bisherigen Sponsoren lauten wie folgt:

